

Anzeigebblatt.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

[*] Gegen den unten beschriebenen Buchhandlungsreisenden Johann Pliquet (Pliquert, Pliquet), geboren am 10. März 1865 zu Gräsgrren, Kreis Darlehmen, welcher sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Betruges und Unterschlagung verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängnis abzuliefern, sowie zu den hiesigen Akten 3 J Nr. 1300/02 sofort Mitteilung zu machen.

Görlitz, den 12. März 1903.

Der Erste Staatsanwalt.

Statur: sehr kräftig.

Größe: 1 m 75—80 cm.

Haare: dunkel.

Augenbrauen: dunkel.

Stirn: hoch.

Nase und Mund: gewöhnlich.

Gesicht: oval.

Gesichtsfarbe: gesund.

Sprache: deutsch und italienisch.

Kleidung: grünes Jacket, braune Hose, langen braunen, etwas abgetragenen Mantel, mit oder ohne Kragen, schwarzen, weichen, oben eingedrückt Filzhut.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Durch Gegenwärtiges erlaube ich mir, Sie in Kenntnis zu setzen, dass ich bis auf weiteres dem

Herrn E. Schmid, Turin,

Via Andrea Provana No. 3

das ausschliessliche Verkaufsrecht meines Werkes

Alte Meister

für ganz Italien übertragen habe, sowohl montierter, wie unmontierter Blätter. Diese Ermächtigung bezieht sich sowohl auf die bereits veröffentlichten, wie auf die noch zu publizierenden Blätter, und kraft dieser meiner Übereinkunft mit dem obengenannten Herrn E. Schmid ist es nunmehr verboten, den Verkauf oder die Versendung der gedachten Sammlung nach Italien, unter welcher Form auch immer, zu betreiben.

Herr E. Schmid ist ermächtigt, die Börsenblatt für den deutschen Buchhandel.

Hilfe des Gerichts in Anspruch zu nehmen und die Beschlagnahme der etwa nicht durch ihn eingeführten Blätter zu veranlassen, falls solche in Italien angetroffen werden. Verkäufe, die bis zum 1. März d. J. abgeschlossen waren, werden dadurch nicht beeinträchtigt.

Indem ich bitte, davon Notiz zu nehmen, zeichne ich

hochachtungsvoll

(gez.) **E. A. Seemann.**

Vorstehende Ermächtigung ist Herrn E. Schmid in beglaubigter Form übergeben worden.

Leipzig, den 13. März 1903.

E. A. Seemann.

Die schweizerischen Sortimentsbuchhandlungen bitte ich davon Kenntnis und Vormerkung nehmen zu wollen, dass

Freunds Schüler-Bibliothek

jetzt auch durch das

Schweizerische Vereins-Sortiment
in Olten

geliefert wird.

Stuttgart, März 1903.

Wilhelm Violet.

Für die Firma

Isidor Tasset,

Antiquariatsbuchhandlung
in Krakau, Spitalgasse 9,

habe ich die Kommission übernommen.

Leipzig.

Bruno Witt.

Hierdurch beehre ich mich bekannt zu geben, dass ich hierselbst eine Verlagsbuchhandlung begründet habe und dass Herr Julius Werner in Leipzig meine Kommission, sowie die Auslieferung meines Verlags übernommen hat.

Dresden-A., Circusstrasse 24.

Wissenschaftlich-graphologisches Institut

August Kirchhoff.

Verkaufsanträge.

Jungen Kunstantiquaren, die sich zu etablieren gedenken, kann ein Objekt nachgewiesen werden, das sie sofort zu einem

Aufsehen erregenden

Kataloge verwenden können; erforderl. Kapital: 10 Mille bar.

Anfragen erbeten u. „Schlager 896“ durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

70. Jahrgang.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

Eine unabhängige Tageszeitung mit gut eingerichteter Druckerei in herrlich gelegener kleiner Stadt Süddeutschlands. Reingewinn 20—22000 M p. a.

Herren, denen mindestens 80000 M als Anzahlung zur Verfügung stehen, erhalten gegen Zusicherung strengster Diskretion kostenlos weitere Auskunft.

Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Wildt.

Antiquariat,

altrenommiertes, in grosser Universitätsstadt, soll erbeilungshalber unter günstigen Bedingungen verkauft werden. Lagerwert (Selbstkostenpreis) ca. 29000 M. Preisforderung 20000 M bar. Für hochfeine Kundenliste und allen sonstigen Idealwert, Firma etc. wird nichts berechnet. Selbstreflektanten wollen sich unter Darlegung ihrer Verhältnisse gef. an mich wenden unter Antiquariat 665.

Dresden 14.

Julius Bloem.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

In einer der schönsten Universitätsstädte Süddeutschlands eine gute Buch u. Kunsthandlung von gutem Ruf in Stadt und Land, weil sich der jetzige Besitzer ganz seinem Verlag widmen möchte. Gewinnertragnis der letzten Jahre 6—8000 M; große reale Werte. Kaufpreis 30000 M; Günstige Zahlungsbedingungen. Da der derzeitige Inhaber durch seinen Verlag sehr in Anspruch genommen ist, bietet sich einer jüngeren, tüchtigen Kraft noch ein weites Arbeitsfeld.

Stuttgart, Königstraße 38.

Hermann Wildt.

In schön gelegener Kreisstadt der Provinz Brandenburg, mit Garnison, Amts- und Landgericht, Gymnasium, höherer Mädchenschule, Seminar- und Präparanden-Anstalt, Knaben-Mittelschule und 4 Gemeindeschulen, steht eine seit 25 Jahren im Besitze des jetzigen Inhabers befindliche Buch-, Kunst-, Musikalien- und Schreibwaren-Handlung mit einem Jahresumsatz von über 40000 M sofort zum Verkauf. — Nur ernst gemeinte Anfragen und nur von solchen Herren, die bei der Uebernahme 13—15000 M anzuzahlen im stande sind, bitte zu richten unter W. S. 817 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Ein angesehenes blühendes Sortiment mit Nebenweigen in einer größeren Provinzstadt Deutsch-Osterreichs ist (nur wegen Kränklichkeit des Besitzers) zu verkaufen. Es bietet sich hier eine wohl selten wiederkehrende günstige Gelegenheit zur Gründung einer gesicherten Existenz, eventl. auch für zwei Herren. Zur Uebernahme sind 40—50000 Gulden erforderlich. Gef. Anträge unter A. 872 durch die Geschäftsstelle des B.-V.

Wegen Todesfalls des Besitzers ist in großer schlesischer Stadt ein ca. 20 Jahre bestehendes Sortiment zu verkaufen. Reingewinn ca. 4000 M. Preis 6000 M bei Barzahlung. Anfragen erbeten unter L. A. 671 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.